

Eine Disco, in der die Musik fühlbar wird

Veranstaltung soll Musik auch für Gehörlose erlebbar machen.

DORNBIRN Julian Gorbach, 18, hat den Jugendlichen in der OJAD zumindest das voraus. Er beherrscht die Gebärdensprache, weil er als hörendes Kind tauber Eltern aufgewachsen ist. Der Fachbegriff für Kinder gehörloser Eltern ist CODA – Children of deaf adults. Julian möchte, dass möglichst viele Menschen für die Thematik Hörbeeinträchtigung sensibilisiert werden. Und wo könnte das spannender sein als in der Disco, wie es sie im Kulturcafé Schlachthaus so noch nie gegeben hat. Seit mehreren Wochen wird in der Offenen Jugendarbeit Dornbirn beraten, getüftelt und probiert, wie die Tanzfläche zum Vibrieren gebracht und das Licht zum Rhythmusgeber wird. Da sind die Kreativität des Technikers Peter Gstir und die besondere Lichttechnik mit Spezialeffekten von Lukas gefragt.

Ein neues Angebot entsteht

„Die OJAD schafft damit Raum für junge Menschen, um sich zu begegnen und Spaß zu haben“, so Lena Prassl, Sozialpädagogin am LZH Dornbirn (Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte). Ziel des LZH, wie auch der OJAD ist es, allen Kindern und Jugendlichen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu geben. „Es wäre toll, wenn durch diese Veranstaltung auch ein engerer Kontakt zwischen der OJAD und den Jugendlichen aus dem LZH entstehen würde, und die Angebote der OJAD von Jugendlichen des LZH genutzt werden. Ich als CODA kann hierfür auch Ansprechperson sein“,



Das Team hinter der Gehörlosendisco im Schlachthaus – Peter (hinten, v.l.), Julia, Tömmy und Julian, vorne: Eva und Timo.

ERH

ist der 18-Jährige sowieso und Julia, eine ehrenamtlich tätige Jugendliche bestätigt: „Die wichtigsten Begriffe,



„Es wäre toll, wenn ein **Kontakt** zwischen der OJAD und den Jugendlichen des LZH entstünde“

Julian Gorbach
Team OJAD

die dann an der Bar gebraucht werden, waren schnell gelernt.“

Lena Prassl zeigt sich begeistert:

ganz besonders, dass sich Julian, gemeinsam mit der OJAD, dieser in der Öffentlichkeit doch eher versteckter Thematik annimmt. So gelingt es den Alltag und die damit verbundenen Schwierigkeiten gehörlose Menschen sichtbar zu machen. Ich wünsche mir, dass dieses Angebot ausgebaut wird und in Zukunft regelmäßig stattfinden kann.“

Jugendorganisationen und Schulen in und außerhalb von Dornbirn sind willkommen, das Angebot kennenzulernen. „Nach dem Motto ‚Feel the Beat‘ sind Schulklassen und Jugendzentren eingeladen, die vibrierende Tanzfläche mit allen Sinnen bis zum 8. Februar zu erleben“, sag OJAD Mitarbeiter Tömmy Kaiser. Die Disco für alle Sinne findet am Samstag, 1. Februar, von 17 bis 20 Uhr für alle unter 16 und bis 24 Uhr für alle